

herzlich willkommen Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder und Gartenfreunde,

auf los geht's los....die neue Gartensaison hat begonnen!

Endlich dürfen wir wieder mit Eifer und Vorfreude frisch ans Gartenwerk.

Haben Sie die letzten Wochen auch überlegt, was Sie dieses Jahr pflanzen möchten? Ich habe die ruhige Winterzeit genutzt und mir aufgeschrieben, was ich in der kommenden Saison anbauen will. Der starke Regen führte im letzten Jahr zu Braun- und Krautfäule an meinen Tomaten. Darum überlege ich nun, wie viele Tomaten ich 2022 setzen will. Ist es vielleicht besser, das Gemüsesortiment noch breiter aufzustellen?

Falls witterungsbedingt eine Gemüseart weniger Ertrag bringt, habe ich noch genügend Alternativen im Beet.

Meine Idee ist es, Bewährtes zu behalten, aber auch neue Pflanzen auszuprobieren. Nachdem z.B. meine Ernte an buntem Mangold sehr erfolgreich war, werde ich dieses Jahr zusätzlich Pak Choi ausprobieren. Ich freue mich schon heute auf die Ernte, denn das Gemüse ist vielseitig einsetzbar und sehr bekömmlich.

Haben Sie auch neue Ideen für Ihren Garten? Ich freue mich, wenn Sie mir davon erzählen oder schreiben.

Nun wünsche ich uns allen einen erfolgreichen Start in die neue Saison und viele grüne Daumen!

Ihr 1. Vorsitzender Hans Holzinger



Impressum und Copyright (Text und eigene Bilder): Blumen- und Gartenfreunde Friedberg e.V.

www.gartenfreunde-friedberg.de | info@gartenfreunde-friedberg.de | 0821 / 61379

1. Vorsitzender: Hans Holzinger, Redaktion und Layout Friedberger Gartenblättle: Claudia Schmid & Klaus Fischer Hinweis: Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von "Druck & Werbetechnik Feldigl.de"

in eigener sache

Vereinsvorstand

Der Verein konnte für die Zeit bis zur nächsten Mitgliederversammlung Elisabeth Schmid als neue 1. Schriftführerin und Ute Tomalla als neue Kassenwartin gewinnen. An dieser Stelle danken wir Frau Annemarie Hamberger sehr herzlich für ihre langjährige Tätigkeit als Kassenwartin.

Wir begrüßen als neue Mitglieder in unserem Verein und heißen sie herzlich willkommen

- Linda Kaindl
- Katjana Brucoli

Lebendiges Gartenblättle und Aufruf zur nächsten Mitmachaktion:

Gerade in Zeiten von Corona finden wir es wichtig, dass wir uns austauschen, uns gegenseitig Tipps geben und als Verein in Kontakt bleiben. Deshalb möchten wir unser Gartenblättle gerne durch möglichst viele Beiträge der Mitglieder bereichern.

Gartenvorstellung:

Hinter der Seite "Mein Garten und ich" steckt die Idee, uns gegenseitig besser kennenzulernen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie sich vorstellen können, Ihren Garten in einem der nächsten Ausgaben zu präsentieren.

Kleine oder große Gärten, Gemüse-, Blumen- oder Obstgärten, englische Gärten oder Bauerngärten, alle sind willkommen! Beim Sammeln von Bildern sind wir Ihnen gerne behilflich.

Dekorationsideen für den Garten

Für das nächste Gartenblättle suchen wir Dekorationen im Garten. Wir freuen uns über Fotos Ihrer Lieblingsdekorationen.

Es ist egal, ob die Deko selbstgebastelt oder gekauft ist. Interessant ist alles, was Ihren Garten aufhübscht und Ihr Herz erfreut.

Bitte lassen Sie uns Ihre Fotos bis 5. Mai 2022 entweder per Mail unter:

info@claudia-schmid-coaching.de

oder auf einem digitalen Speichermedium (z.B. USB-Stick) an diese Adresse zukommen:

Claudia Schmid und Klaus Fischer, Pfarrer-Melcher-Weg 23, 86316 Friedberg (Den Speicher bekommen Sie selbstverständlich zurück!)

Wir freuen uns schon sehr über zahlreiche Bilder und Ideen!

wissenswertes rund um kräuter Es riecht nach Frühling!

Wir haben in unserem Verein das Glück, mit Frau Kammermeier eine Expertin in Sachen Kräuter zu haben. Wir danken ihr an dieser Stelle sehr dafür, dass sie ihr kompetentes Wissen mit uns teilt. So werden wir In den nächsten vier Ausgaben des Gartenblättles in den Genuss kommen, jeweils passend zur Jahreszeit einiges über Kräuter zu erfahren.

Es riecht nach Frühling,

überall im Garten regt sich die Natur! Nun ist eine gute Zeit für eine Frühjahrskur für unseren Körper, für einen inneren Hausputz.

Frühlingskräuter reinigen den Körper von Grund auf, machen widerstandsfähig und sind ein wahrer Jungbrunnen.

Gänseblümchen (Bellis perennis)

Die Blüten, Blätter und Stängel sind heilkräftig, in der Volksmedizin wirkt es schleimlösend und auswurffördernd. Es ist ein gutes Blutreinigungsmittel und auch bei Hautleiden hat es seine Wirkung.



Tee Zubereitung:

Zwei Teelöffel Blüten, Blätter und Stängel mit 0,25 I kochendem Wasser übergießen, zehn Minuten ziehen lassen. Täglich zwei Tassen mit Honig oder Apfelsaft verfeinert trinken. Den Tee nicht während einer Schwangerschaft trinken.



Rezept für Frühlingssüppchen:

Eine Hand voll Blüten und Blätter für eine Portion fein wiegen, in einer hellen Mehlschwitze (am besten grobes Dinkelmehl) mit Gemüsebrühe auffüllen. Kurz aufwallen lassen und mit Zitrone, Salz, Pfeffer und Sauerrahm abschmecken. In Butter geröstete Brotwürfel darüber streuen, mit übrigen Blüten dekorieren.

Brotaufstrich:

Eine Handvoll Blüten und Blätter klein schneiden, 70 g Frischkäse mit etwas Milch und einem Teelöffel Zitronensaft verrühren. Eine Knoblauchzehe dazu geben, mit Salz und einer Prise Zucker abschmecken. Auf ein getoastetes Brot streichen und mit Blüten und Radieschen garnieren.

Löwenzahn (Taraxacum officinale)

Dieses (Un-) Kraut ist eine klassische Leber- und Galle Pflanze und hat eine gute Wirkung auf den gesamten Stoffwechsel. Um uns wieder in Schwung zu bringen, sollte Löwenzahn in keiner Frühjahrskur fehlen und kann am besten als Tee, Gemüse oder Salat verwendet werden.

Löwenzahn Pizza:

Eine Hand voll Blätter, Blüten und Knospen angemacht mit Balsamico, Olivenöl, Knoblauch, Salz und Pfeffer auf der fertig gebackenen Pizza verteilen und genießen.

Die gezupften Blütenblätter sind eine schöne Salat Dekoration.



wissenswertes rund um kräuter Es riecht nach Frühling!

Brennnessel (Urtica dioica)

ist ein wichtiges Heilkraut und Wildgemüse mit einem hohen Gehalt an Chlorophyll, Mineralstoffen, Vitamin C und Spurenelementen. Es wirkt harntreibend und blutbildend.

Brennnessel Tee ist besonders bei Rheuma, Arthroseschmerzen, Gelenksteifheit und Frühjahrsmüdigkeit zu empfehlen. Tee schmeckt gut mit etwas Apfelsaft und Honig.

Rezept versteckte Blätter:

Große Blätter einzeln in Pfannkuchen Teig tunken und beide Seiten je ca. eine Minute lang ausbacken, schmeckt knusprig würzig.







Eine große Hand voll junge Brennnessel mit einem halben Liter kochenden Wasser überbrühen und abseihen. Ein Stück Ingwer und einen Teelöffel Apfelsaft je nach Geschmack zufügen, mit Honig leicht süßen. Täglich 4 Wochen trinken, die Brennnessel in Verbindung mit Apfelessig und Ingwer reinigt den ganzen Körper, entgiftet, entschleimt und macht Frühlingsfit. Frühlings Kuren am besten bei abnehmenden Mond beginnen.

Frühlings Blüten mit Apfelessig und Apfelwein Zutaten:

0,25 l Apfelessig, 0,25 l Apfelwein, 1-2 Esslöffel Honig, eine große Handvoll Frühlingsblüten (z.B. Veilchen, Gänseblümchen, Huflattich, Schlüsselblume, Löwenzahn), ein Stück Ingwer und eine kleine Stange Vanilleschote.

Zubereitung:

Im leicht erwärmten Apfelessig den Honig auflösen, den Essig, die Blüten, den Ingwer und die Vanille dazugeben und in einem verschließbaren Glas gut 14 Tage stehen lassen (die Blüten sollen immer gut bedeckt sein). Danach abfiltern und in Flaschen füllen. Das Elixier sollte im Kühlschrank aufbewahrt werden.



Verzehr:

Täglich einen Esslöffel in einer Tasse heißem Wasser, Kräutertee oder spritzigem Mineralwasser getrunken, weckt dieses Frühlingselixier alle Lebensgeister und stärkt die Abwehrkräfte.

Genießen Sie täglich frische Kräuter als Tee, oder im täglichen Speiseplan. Danach sind Sie wirklich fit für die Arbeit im Garten.

Einen schönen Frühling bei bester Gesundheit wünscht Ihre Helga Kammermeier

die seiten unserer gartenpfleger

Gärtnern in Zeiten des Klimawandels

Der Klimawandel ist seit einiger Zeit in aller Munde und macht auch vor unseren Gärten nicht Halt. Woran erkennen wir das, welche Probleme treten auf, und wie können wir darauf reagieren?

Ich hatte in den letzten Monaten die Gelegenheit, an einigen Online-Seminaren des Landesverbands zu dieser Thematik teilzunehmen. Dazu kann ich Ihnen schon mal wärmstens die Internet-Seite https://www.garten-klima.de/ ans Herz legen.

Diese wurde von der Uni Weihenstephan-Triesdorf in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege, der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen eines neuen Projektes erstellt und bietet für uns Freizeitgärtner sehr viele nützliche Hinweise.



Wir als Gärtner sind einerseits in besonderem Maße vom Klimawandel betroffen und stehen andererseits an vorderster Front beim Engagement für den Klimaschutz.

Das Wichtigste daraus fasse ich für Sie, gegliedert nach Themen, im Folgenden zusammen. In der linken Spalte stehen Problemstellungen, in der rechten Spalte Tipps, was wir als Einzelne zur Verbesserung oder Lösung beitragen können:

Obstbau

- Vermehrtes
 Auftreten von
 Krankheits erregern und
 Schädlingen
- Witterungsbedingte Strapazen
- Sortenwahl anpassen
- Schutznetze gegen Schädlinge und Hagel, Frostschutzflies bei Kälteeinbrüchen während Blüte
- fachgerechter Schnitt, intensives Ausdünnen, konsequentes Abernten von befallenem Obst, weißer Kalkanstrich gegen Frostrisse
- Baumscheibe im Sommer mulchen, verbessert die Wasserversorgung, bietet dem Boden Schutz vor Starkregenereignissen, baut Humus auf

die seiten unserer gartenpfleger

Gärtnern in Zeiten des Klimawandels

Gemüsebau

- Wassermangel
- Mehr Schädlinge
- Sonnenbrand gefahr
- Anbaugewohnheiten anpassen durch Wahl toleranter Sorten (mittlerweile gutes Angebot an schädlingsresistenten, schossfesten, krankheitsresistenten,... Sorten)
- Kulturen mit geringerem Wasserbedarf anbauen (z.B. Meterbohne,...)
- Blühstreifen für Nützlinge zwischen/neben Gemüsebeeten anlegen
- Mit Flies arbeiten, zum Kälteschutz und zum Beschatten, hier jedoch auf etwas Abstand zur Pflanze achten, sonst droht zusätzliche Überhitzung. Engmaschige Schutznetze gegen Schädlinge
- Gewächshaus gut lüften, und an heißen Tagen morgens auch Wege wässern → Verdunstungskälte
- Beete nicht leer stehen lassen, lieber geeignete Gründüngung Nährstoff- und Feuchtigkeitsspeicher und Boden-Verbesserer

Ziergarten

- Steinwüsten
- Nicht standortgetreue und nicht heimische oder zu wenig Pflanzen
- Je mehr pflanzliches Grün im Garten ist, desto besser ist das Mikroklima (Beschattung, Verdunstung, CO₂-Umwandlung)
- Vor einer Pflanzung Informationen über Standortansprüche und Wuchsform einholen
- Wenn eine Pflanze mit ausreichend Platz am richtigen Standort steht, ist der Erfolg nahezu garantiert und der Pflegeaufwand relativ gering
- Für jeden Standort ist ein Kraut gewachsen!
- Liguster, Eibe oder japanische Stechpalme ersetzen den schwächelnden Buchs
- Kornelkirsche, Felsenbirne, Schlehe, Holunder, Aronia, Weißoder Sanddorn sind gute Alternativen zu ausgetrockneter
 Thuja und vom Dickmaulrüssler befallenen Rhododendron
 und Kirschlorbeer und bieten den Vögeln Nahrung und sicheren Unterschlupf und auch für uns sehr viele Verwertungsmöglichkeiten

die seiten unserer gartenpfleger

Gärtnern in Zeiten des Klimawandels

Wasser und Bewässerung

- Wasserknappheit in den Frühjahrs- und Sommermonaten
- Regenwasser sammeln
- Effizient gießen (lieber morgens und nicht zu häufig gründlich, als täglich abends wenig,...) dadurch wird das Wurzelwachstum hin zu tieferen feuchten Schichten angeregt und somit die Robustheit der Pflanze gefördert
- Hacken (einmal gehackt ist dreimal gegossen)
- Mulchen
- Boden mit Kompost verbessern (im Frühjahr 3l pro m²)
- Bewässerung bedarfsgerecht automatisieren (Blumat-System oder Tröpfchen-bewässerung mit Bodenfeuchte-Sensor)

Pflanzenschutz

Durch stetige Erwärmung:

- Viren und Schädlinge nehmen zu.
- Zunahme von Bakterien und Pilzen
- Ansiedlung von Nützlingen fördern durch Bereitstellung von Insektenhotels, Brutkästen und Nahrungsangebot wie Wildblumen und heimischen Sträuchern
- Vermeidung von Befall durch bedarfsgerechte, organische Düngung und Gabe geeigneter Pflanzenstärkungsmittel (Jauchen und Brühen)
- Vorbeugung durch Wahl robuster Sorten; im Gemüsegarten Anwendung bewährter Fruchtfolgen
- Regelmäßige Schädlingskontrolle und rechtzeitiges Eingreifen mit möglichst ökologischen Maßnahmen (z.B. Läuse mit Wasserstrahl wegspritzen, Baumrinde mit Wurzelbürste von Larven oder Läusen befreien, frühzeitiger Schnitt von befallenen Pflanzenteilen)

Durch geeignete Maßnahmen können auch wir dem Klimawandel etwas entgegensetzen und ihn etwas verlangsamen; zum Beispiel durch die Verwendung torffreier Substrate!

Wir profitieren aber auch ein bisschen von den wärmeren Temperaturen, die Anbau-Saison dauert mittlerweile im Schnitt 3 Wochen länger.

Spät ausreifende Sorten lassen sich auch in kühleren Regionen immer besser anbauen. In begünstigten Lagen wird der Anbau wärmeliebender Besonderheiten wie Feigen, Aprikosen, Mandeln oder Granatäpfeln oder im Gemüsegarten von Melonen, Auberginen, Süßkartoffeln und Ingwer (im Gewächshaus) zunehmend attraktiver.

Auch im Staudenbeet gibt es zahlreiche Spezialisten, die mit den neuen Umständen gut zurecht kommen.

In erster Linie gilt es, sich von alten Gewohnheiten zu lösen und stattdessen aktiv auf die Herausforderungen des Klimawandels zu reagieren. Es liegt ganz in unserer Hand!

Viel Spaß beim Ausprobieren wünscht Ihre Bettina Deponte

März bis Mai 2022

aus garten und küche Waldmeisterbowle

Zutaten für acht Personen:

Zwei Bund Waldmeister
50 Gramm Zucker
Zwei Flaschen Weißwein
Eine Flasche Sekt
125 Gramm Mandeln oder Nüsse
(ganz oder grob gehackt)



Zubereitung:

Waldmeister verlesen, entstielen, waschen und gut abtropfen lassen.

Mit Zucker und einer halben Flasche Wein zugedeckt 30 Min. ziehen lassen.

Dann in ein vorab kalt gestelltes Bowlengefäß abseihen, restlichen gekühlten Wein und gekühltem Sekt aufgießen. Bowle gut kühl halten!

Am besten eignet sich dazu ein Bowlengefäß mit Eiseinsatz.

Alternativ kann das Bowlengefäß in Schale mit Eis gestellt werden - Eis auf keinen Fall in die Bowle geben!

Arbeitszeit: ca. 15 Minuten

Ruhezeit: ca. ein Tag und 6 Stunden



Viel Spaß beim Ausprobieren und Prosit! Ihre Claudia Schmid

termine

März | April | Mai

Mitte März, Anfang April 2022:

Wer Interesse hat, kann nach vorheriger Anmeldung bei Toni Maier am Schnitt der Bäume auf unserer Streuobstwiese teilnehmen, um seine Kenntnisse aufzufrischen oder zu vertiefen. Ein genauer Termin wird allen Interessierten mitgeteilt.

Samstag, 2. April 2022, 14 Uhr:

Kurs zum Thema "Rosen: Kauf, Pflanzung, Pflege und Schnitt"

Referent: Herr Manfred Herian (Clematis Herian, 89440 Lutzingen)

Ort: Garten der Familie Oswald, Asamstraße 11 in Friedberg

Freitag, 22. April 2022, 18 Uhr:

Workshop in Zusammenarbeit mit dem Bündnis ´nachhaltiges Friedberg´ zum Thema "nachhaltig Gärtnern"

Referentin: Bettina Deponte

Ort: Garten der Familie Vogt, Am Plattenacker 9 in Friedberg

Mai 2022:

Pflanzentauschbörse bei Kaffee und Kuchen

Ort: Garten von Familie Holzinger, Insterburgstraße in Augsburg

Termin: Wird noch bekannt gegeben

Gebet des Gärtners: 😉

Herrgott, ríchte es so ein, dass es täglich von Mitternacht bis drei Uhr früh regne, aber langsam und warm, weißt du, damit es einsickern kann;

doch soll es dabei nicht auf die Pechnelke, das Steinkraut, Sonnenröschen, den Lavendel und andere Blumen regnen, die dir in deiner unendlichen Weisheit als trockenliebende Pflanzen bekannt sind - wenn du willst, schreibe ich es dir auf ein Blatt Papier auf;

ferner soll die Sonne den ganzen Tag über scheinen, aber nicht überallhin (zum Beispiel nicht auf den Spierstrauch und Enzian, noch auf Funkie und Rhododendron) und auch nicht zu stark;

dann möge es viel Tau und wenig Wind geben, genug Regenwürmer, keine Blattläuse, Schnecken und keinen Mehltau, und einmal in der Woche verdünnte Jauche mit Taubenmist regnen.

Amen.